

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

Beginn	20:00 Uhr
Ende	22:40 Uhr

Unterbrechungen	
Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
<b>a) Stimmberechtigt</b>	
1. Bgm. Günter Luska (als Vorsitzender)	
2. Gerd Kreuzfeldt	
3. Dörte Schmidt	
4. Hans Ingo Beeck	
5. Rolf Rainer Gecks	
6. Christian Kreuzfeldt	
7. Mareike Manke	
8. Stefan Mut	
9. Katja Pohl	
<b>b) Nicht stimmberechtigt</b>	
Protokollführer: Michael Bertram	
Weitere Gäste:	

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Beratung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2013
5. Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers der FFw. Stubben
6. Einwohnerfragezeit
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Berichte der Ausschussvorsitzenden
9. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der AFWS und der NWS zur Ersatzbeschaffung von 7 Apfelbäumen am Radeländer Weg
10. Flächennutzungsplan der Gemeinde Schiphorst / 9. Änderung (Windpark)
11. Empfehlung und Antrag des BWU – Ausschusses zur Anschaffung eines Kommunal-schleppers
12. Beratung zur anstehenden Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Stubben
13. Verschiedenes

**II. Nichtöffentlicher Teil**

14. Grundstücksangelegenheiten
  - a) Bauantrag für einen Schweinemaststall Schmidt
  - b) Kündigung des Pachtvertrages Becker
  - c) Kündigung des Pachtvertrages Stamer zwecks Konditionenanpassung

**III. Öffentlicher Teil**

15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung statt.

**I. Öffentlicher Teil**

1.	<p><b><u>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</u></b></p> <p>Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.</p>
2.	<p><b><u>Ergänzung/Änderung der Tagesordnung</u></b></p> <p>Es gibt keine Anträge der Fraktionen. Die Anfragen von Beate Busch (siehe Anlage 1) werden unter Diverses behandelt.</p> <p>Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 14: TOP 14 d Erteilen des gemeindliches Einvernehmen bezüglich der Errichtung einer Terrassenüberdachung durch den Grundstückseigentümer Vollpott</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen</p>
3.	<p><b><u>Beschluss über die Beratung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit</u></b></p> <p>Die Tagesordnungspunkte 14, a, b, c und d werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen</p>
4.	<p><b><u>Einwendungen und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. August 2013</u></b></p> <p>Keine Einwendungen, die Niederschrift ist genehmigt</p>
5.	<p><b><u>Vereidigung des stellvertretenden Wehrführers der FFw. Stubben</u></b></p> <p>Die Gemeindevertretung nimmt die Wahl des Herrn Stefan Mut zum stellvertretenden Gemeindeführer zur Kenntnis, gleichzeitig wird der Wahl gemäß Brandschutzgesetz zugestimmt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung</p> <p>Anschließend wird Stefan Mut vereidigt und zum Ehrenbeamten ernannt.</p>

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

**6. Einwohnerfragezeit**

- Christian Kreiseler übergibt die Einladung zur Gemeindevertreterversammlung vom 30.04.1999 zu Protokoll (Anlage 2). Damals hat die KWV bereits die Einführung eines Wappens beantragt; dies wurde von der AFWS abgelehnt.
- Die großen Pappeln im Kreuzungsbereich Dorfstraße und Oldesloer Straße sollten untersucht werden, da auf Grund des Alters Bruchgefahr besteht. Der BWU nimmt sich des Sachverhalts an.
- Der Anschluss der Haushalte am Radeländer Weg an das Glasfasernetz der Stadtwerke Media GmbH ist bisher immer noch nicht erfolgt. Die Media GmbH hat dem BWU Vorsitzenden mitgeteilt, dass sich die Zahl der Hausanschlüsse weiter reduziert hat, was bedeutet, dass die notwendige Eigenleistung/Kostenbeteiligung der Anwohner weiter steigt. Das Verlegen der Leerrohre in Eigenregie scheidet aus Gründen der Gewährleistung und der Haftung aus.
- Die Anwohner vom Radeland werden sich untereinander abstimmen und bei Bedarf einen Termin mit dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des BWU - Ausschusses und einem Vertreter der Media GmbH vereinbaren. Das interne Treffen hat allerdings seit der BWU - Ausschusssitzung nicht stattgefunden.

**7. Bericht des Bürgermeisters:**

**Amtsausschuss:**

Es hat eine Sitzung stattgefunden. Themen waren unter anderem Einsatz / Nutzung eines Intranets und verschiedener Software und die Ansiedlung eines Kinderarztes in Sandesneben. Das Thema hat sich inzwischen erledigt.

**Kindergartenzweckverband:**

Es sollen in dem Neubau 20 U3 Krippenplätze geschaffen und in dem Zuge die Container entfernt werden. Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass die Be- und Entwässerungsleitungen auf dem Grundstück in einem schlechten Zustand und sanierungsbedürftig sind. Dadurch erhöhen sich die Kosten weiter. Über die öffentlichen Zuschüsse gibt es bereits einen Bescheid über knapp T€ 440. Nach den letzten Kostenschätzungen ergibt sich für den Neubau und die Sanierungsmaßnahmen ein Fremdfinanzierungsbedarf von 1 – 1,1 Mio. €. Der jährliche Aufwand der Gemeinde Stubben wird sich dadurch von derzeit T€ 20 / Jahr auf T€ 45 / Jahr erhöhen. Von den Gesamtkosten trägt Stubben durchschnittlich 18%, den Rest trägt die Gemeinde Steinburg.

Die zusätzlichen Kosten sind bei den Haushaltsplanungen der Gemeinde zu berücksichtigen.

Am 17.12.2013 findet die nächste Sitzung der Zweckverbandsversammlung statt.

**Wasserbeschaffungsverband Barkhorst:**

Die konstituierende Sitzung hat stattgefunden. Günter Luska wurde in den Vorstand gewählt, Stefan Mut zum Kassenprüfer.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

Weitere Punkte:

- Der Landesrechnungshof überprüft seit 04.11.13, ob die Mittel zum Umbau des Gemeindezentrums sachgerecht eingesetzt wurden.
- Das Gemeindeprüfungsamt hat angekündigt, in 2014 schwerpunktmäßig die Haushaltskassen und die Einhaltung der Vergaberichtlinien zu prüfen.
- Die Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen (G1 Straßen) wird vom Kreis mit 70% der Kosten bezuschusst. Die Straße Zur Krüh ist ab dem Hof Thiessen bis zur Gemeindegrenze Eichede stark sanierungsbedürftig. Allerdings soll sie auf Stubbener Gebiet keine G1 Straße sein. Auf Eichedeer Seite wird sie aber als G1 Straße geführt. Das Amt und der Kreis konnte keinen Grund für diese Rückstufung nennen. Daher soll jetzt ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Mit einer Zusage für 2014 ist nicht zu rechnen. Allerdings wird sich der Kreis in seinem Bescheid bezüglich der Einordnung der Straße Zur Krüh äußern müssen. Auf dieser Grundlage kann dann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.
- Dem kommunalen Schadensausgleich lag trotz mehrfacher Aufforderung keine aktuelle Übersicht über die KfZ der freiwilligen Feuerwehr vor. Dies wurde jetzt kurzfristig nachgeholt und die fälligen Beiträge nachentrichtet.
- Die ersten Vorschläge für ein Gemeindewappen sind bereits eingegangen. Es sollen alle Stubbener Bürger nochmals zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert werden.

8. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**

**Kulturausschuss:**

Veranstaltungstermine:

Adventskegeln:	01.12.2013
Seniorenweihnachtsfeier:	06.12.2013
Kinderweihnachtsfeier:	08.12.2013

**Finanzausschuss:**

Nächster Termin:	05.12.2013
------------------	------------

**Rechnungsprüfungsausschuss:**

Nächster Termin:	offen / 2. Quartal 2014
------------------	-------------------------

**Bau- und Wegeausschuss:**

- Zwei Infokästen wurden erworben. Einer ist bereits auf der Seite des Buswartehäuschens montiert. Der Zweite wird im Radeland in Kürze ebenfalls montiert.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die neuen Fenster für die Gemeindewohnung werden Mitte November montiert</li> <li>• Das Carport hinter dem Feuerwehrhaus soll mit Hilfe von Jörg Spanehl ebenfalls in Kürze aufgestellt werden.</li> <li>• Die Klärteiche sind frei zu schneiden.</li> <li>• Die Straßen und Wege sind in Teilbereichen ebenfalls noch frei zu schneiden. Hier muss noch eine Abstimmung mit Torsten Schmidt erfolgen.</li> </ul>
9.	<p><b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der AFWS und der NWS zur Ersatzbeschaffung von 7 Apfelbäumen am Radeländer Weg</b></p> <p>Antrag:  Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten für die Neupflanzung von 7 Apfelbäumen am Radeländer Weg zu übernehmen. Die näheren Einzelheiten werden zwischen der Gemeinde und den Geschädigten abgestimmt und festgelegt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen</p>
10.	<p><b>Flächennutzungsplan der Gemeinde Schiphorst / 9. Änderung (Windpark)</b></p> <p>Die 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schiphorst zum Ausweis neuer Stellflächen für Windräder wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Die Frist zur Stellungnahme endet am 25.11.2013. Es wird keine Stellungnahme abgegeben.</p>
11.	<p><b>Empfehlung und Antrag des BWU – Ausschusses zur Anschaffung eines Kommunalschleppers</b></p> <p>Antrag:  Die Gemeindevertretung beschließt, in den Haushaltsplan 2014 finanzielle Mittel für die Anschaffung eines Kommunaltreckers in Höhe von € 25.000,00 einzustellen und die Anschaffung zu genehmigen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen</p>
12.	<p><b>Beratung zur anstehenden Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Stubben</b></p> <p>Notiz:  Änderungen der Gemeindeordnung werden durch das Land in Musterhauptsatzungen für die Gemeinden umgesetzt. Ein Vergleich hat ergeben, dass sich die Hauptsatzungen der Gemeinden im Amt Sandesneben teilweise unterscheiden. Die nächste Überarbeitung der Hauptsatzung steht in 2014 an. Die Gemeindevertreter sollen Änderungs-/Ergänzungswünsche zusammentragen, die dann nach Abstimmung in der Sitzung der Gemeindevertretung an das Amt zwecks Einarbeitung in die neue Hauptsatzung weiter gegeben werden.</p>

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

**13. Verschiedenes**

- Der Gehweg an der Dorfstraße ist teilweise sehr uneben, so dass eine Reinigung / Schneeräumung sehr erschwert wird. Das Thema wurde der vorherigen Gemeindevertretung mehrfach mitgeteilt, aber Reparaturen blieben bislang aus. Der BWU wird gebeten, sich des Sachverhalts anzunehmen, um noch vor dem Winter für Abhilfe zu sorgen.
- Die Frage, wer eine abschließende Übersicht über alle gültigen, gemeindebezogenen Satzungen und Verordnungen hat, konnte nicht geklärt werden. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich beim Amt Sandesneben erkundigen.
- Den Jugendlichen steht in Stubben kein Raum zur freien Verwendung zur Verfügung. Die Gemeinde wird dieses auch nicht realisieren können. Eventuell lässt sich eine Verbesserung aber auf privater Basis erreichen. Stefan Mut wird sich diesbezüglich mit Beate Busch in Verbindung setzen.
- In dem Zusammenhang wird die Frage diskutiert, wie die Jugendlichen stärker in die Arbeit der Gemeindevertretung eingebunden werden können, z.B. in Form eines Kinder- und Jugendbeirats gemäß § 47f GO. Der Bürgermeister wird hierzu ein Konzept erarbeiten und der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorlegen.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Stubben**  
**am 06. November 2013 in der Alten Schule.**

15. **III. Öffentlicher Teil**

**Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt..

Fürs Protokoll:

Stubben, 11.11.13



Michael Bertram

für die Richtigkeit

Stubben, 13.11.2013



Günter Luska

23847 Stubben, 30.04.1999

Gemeinde Stubben  
Der Bürgermeister-

## Einladung

Am Montag, 10. Mai 1999, 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal die Sitzung 07/98 der Gemeindevertretung Stubben statt, zu der Sie eingeladen werden.

Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung des Protokolls vom 17.03.1999
3. Berichte
  - a) des Bürgermeisters
  - b) der Ausschußvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde (30 Minuten)
5. Bildung Wahlvorstand Europawahl
6. Grabenreinigung  
- Genehmigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
7. Kauf einer Küche für den Gemeindesaal
8. Gebührentarif Freiwillige Feuerwehr Stubben
9. Abschluß Pachtverträge
10. *Dedebanten Fliesenherstellung*
10. Gebührensatzung Abwasserbeseitigung
11. Einführung eines Gemeindewappens (Antrag KWV)
12. Verschiedenes



Petersen  
(Bürgermeister)



# Gemeinde Stubben

## Der Bürgermeisterbrief

Nr. 8

23.04.1999

Liebe Stubberinnen und Stubber,

in den letzten Monaten hat sich die Gemeindevertretung intensiv mit der Abwasserbeseitigung beschäftigt. Hierbei ging es insbesondere um die Ermittlung der gesamten Herstellungskosten und die Finanzierung. Danach wurden die laufenden Kosten ermittelt und über eine Erhöhung der Abwassergebühren beraten.

Die Ergebnisse möchte ich Ihnen gerne im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorstellen. Deshalb ergeht hiermit folgende

### Einladung

Am Mittwoch, 05. Mai 1999, 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal "Alte Schule" eine öffentliche

### Einwohnerversammlung

statt, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner hiermit eingeladen werden.

#### Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner
03. Abwasserbeseitigungsanlage
  - Gesamtkosten
  - Finanzierung
04. Gebührensatzung Abwasserbeseitigung
  - Erhöhung der Gebühren
05. Gemeindewappen

Die Tagesordnung kann aus der Einwohnerversammlung erweitert werden, wenn mindestens 25 v.H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind.

Gemeinde Stubben



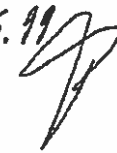
Andreas Petersen  
(Bürgermeister)

Kommunale Wählervereinigung  
Der Fraktionsvorsitzende

Stubben, den 30. April 1999

Herrn Bürgermeister  
der Gemeinde Stubben

23847 Stubben

2.5.99  


**Antrag für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung**  
**hier : Aufnahme auf die Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte nachfolgenden Punkt auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

**TOP - Einführung eines Gemeindewappens**

Bearündung:

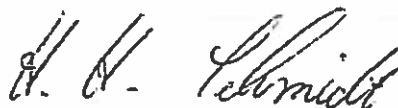
Auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ist die Frage über die Einführung eines Gemeindewappens zu diskutieren. Bistlang führt die Gemeinde in ihrem Briefkopf und im Siegel das Landeswappen.

Die Einführung eines Gemeindewappens hat für die Gemeinde grundsätzliche Bedeutung, so daß eine breite Akzeptanz für die Einführung und letztlich für das Symbol durch die Stubber Bürgerinnen und Bürger erforderlich ist.

Es sollten unter diesem TOP die weiteren Einzelheiten, Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und evtl. ein grober Zeitplan besprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans H. Schmidt



- Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

#### 10. Badekarten Freibad Steinhorst

Die Gemeindevertretung beschließt, bis auf weiteres die Badekarten für die Kinder und Jugendlichen mit DM 20,- zu bezuschussen.

- Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

#### 11. Gebührensatzung Abwasserbeseitigung

Der Bürgermeister berichtet über die Vorarbeiten zur Anhebung der Abwassergebühren. Er schlägt vor, die Anhebung der Gebühren in der vorgesehenen Form zu beschließen. Anschließend befragt er die einzelnen Gemeinderatsmitglieder zur Einschätzung des Sachstandes und zur Zustimmungsbereitschaft für die erarbeitete Satzung. R. Dick, P. Arps, A. Pehmöller, K. Kreuzfeldt, S. Lux und H. Grube sind mit der Nachtragssatzung einverstanden.

S. Rundshagen und H.H. Schmidt äußern Zweifel an der Fiktivkostenberechnung hinsichtlich der Oberflächenentwässerung Grundstücke.

Andreas Petersen äußert sich unzufrieden über die Situation, daß nach langwieriger intensiver Beratung und zahlreicher Gelegenheiten zu Einwänden und Anregungen ein einstimmiger Beschluß offenbar nicht möglich ist. Stefan Lux schlägt vor, die Gebührensatzung zum 01.07.1999 zu beschließen und eine Überprüfung der Fiktivkostenberechnung vorzunehmen.

Auf Antrag von Andreas Petersen unterbricht die Gemeindevertretung die Sitzung für 10 Minuten.

Der Gemeinderat beschließt im Anschluß an die Unterberechnung, den Beschlußentwurf um folgenden Text zu ergänzen:

Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung, den Finanzausschuß zu beauftragen, die Fiktivkostenberechnung in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Hansen zu überprüfen und der Gemeindevertretung von dem Ergebnis zu berichten.

- Beschluß gem Anlage 5.

- Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

#### 12. Einführung Gemeindewappen

Stefan Lux stellt die Bedeutung eines Gemeindewappens dar. Heinz Grube berichtet über die zurückhaltende Resonanz bei der Einwohnerversammlung. Stefan Lux erklärt sich bereit, Maßnahmen zu gestalterischen Vorüberlegungen und zur Umsetzung zu ergreifen.

#### 13. Verschiedenes

Auf Anregung von Karin Kreuzfeldt erfolgt die zeitliche und personelle Einteilung des Wahlvorstandes zur Europawahl.

Beate Busch  
Dorfstraße 16 – 23847 Stubben

Telefon: 04534 / 291607  
Telefax: 04534 / 291609

Mail:  
jbbusch@t-online.de

Beate Busch Dorfstraße 16 23847 Stubben

An die Gemeindevertretung  
der Gemeinde Stubben  
Herr Bürgermeister Günter Luska  
Dorfstraße 20

23847 Stubben

4. November 2013

### Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung am 06.11.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung Stubben,

hiermit stelle ich den formlosen Antrag, die Tagesordnungspunkte um drei weitere Punkte zu erweitern:

- 1. Dringend erforderliche Sanierung des Bürgersteiges in der Dorfstraße! Auf Grund des sehr schlechten Zustandes und bereits jahrelanger Versprechen, wäre es angebracht, sich auch dieser Angelegenheit kurzfristig anzunehmen!
- 2. Änderung der Hauptsatzung, die wohl z. Zt. besagt, dass die Anwohner mit anliegendem Bürgersteig allein für den Winterdienst zuständig sind.
- 3. Dringend erforderliche Unterkunft (Treffpunkt) für die Jugendlichen! Die kalte Jahreszeit ist da und die Jugendlichen müssen sich in den Buswartehäuschen, auf dem Dorfplatz, dem Wanderweg o. ä. Orten treffen.

In den letzten Jahren ist es trauriger Weise leider nicht geschafft worden für die Jugendlichen einen geeigneten Ort zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Busch